

Datenschutzmerkblatt

Version 04.08.2026

Datenschutzhinweise gemäß DSGVO für natürliche und juristische Personen

Version: 04.08.2026

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personen- und betriebsbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeiten und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten, bzw. vereinbarten Leistungen. Die nachfolgenden Datenschutzhinweise gelten insbesondere für Kunden, Lieferanten, Interessenten, Bewerber und vertretungsberechtigte Personen/Bevollmächtigte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

ProtectYourIT GmbH

Am Waldrand 2, 82515 Wolfratshausen

vertreten durch die Geschäftsführer Herr Stephan Krischke und Frau Dr. Ulrike Krischke

Telefon: +49 (0) 171 346465

E-Mail: contact@protectyourit.de

Wir sind gesetzlich nicht dazu verpflichtet, einen Datenschutzbeauftragten zu benennen. Ihr Ansprechpartner für Datenschutzanfragen ist Herr Stephan Krischke.

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Geschäftspartnern erhalten. Zudem verarbeiten wir - soweit für die Erbringung unserer Leistung erforderlich - personenbezogene Daten, die wir aus öffentlichen bzw. allgemein zugänglichen Quellen stammen, insbesondere aus amtlichen Registern (z. B. Handels-, Vereins-, Transparenz- oder Unternehmensregister), öffentlichen Bekanntmachungen, Medien und Presse, Internetauftritten, öffentlich einsehbare Profile in sozialen Netzwerken sowie sonstigen allgemein zugänglichen Verzeichnissen - die wir im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Vorgaben erhoben haben - oder die uns von anderen Unternehmen oder von sonstigen Dritten berechtigt übermittelt werden. Relevante personenbezogene Daten im Interessentenprozess, bei der Erfassung von Stammdaten, im Zuge einer Beauftragung etc. können Personalien (Name, Adresse und Kontaktdaten) sein. Darüber hinaus können diese auch Auftragsdaten, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen, Werbe- und Vertriebsdaten und Dokumentationsdaten für andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten sein.

3. Wofür verarbeiten wir Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs.1 lit. b DSGVO)

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung unserer Leistungen im Rahmen der Durchführung unserer Verträge mit unseren Kunden und zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage hin (z. B. von Interessenten) erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten Leistung und können u.a. Bedarfsanalysen, Beratung sowie die Durchführung von vertraglichen Pflichten umfassen. Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

b) Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele: Die Überprüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse dient der gezielten Kundenansprache, der Werbung sowie der Markt- und Meinungsforschung. Darüber hinaus kann die effiziente Gestaltung interner Geschäftsprozesse den Einsatz KI-gestützter Verfahren erfordern - sofern Sie der Verwendung Ihrer Daten nicht widersprochen haben. Weitere Zwecke umfassen die Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und die Verteidigung bei Streitigkeiten, die Sicherstellung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs unseres Unternehmens sowie die Prävention und Aufklärung von Straftaten.

c) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

d) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO)

Zudem unterliegen wir als Unternehmen diversen rechtlichen Verpflichtungen, d.h. gesetzlichen Anforderungen sowie handels- und steuerrechtlichen Vorgaben. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören u.a. die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention und die Erfüllung steuerrechtlicher Pflichten.

4. Wer bekommt Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen und Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesem Zwecke Daten er-

halten, wenn diese das entsprechende Geheimnis wahren. Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens, ist zunächst zu beachten, dass wir als Unternehmen selbst uns zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichten, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn die Zulässigkeit der Datenweitergabe vertraglich geregelt ist, gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft kraft Gesetzes verpflichtet werden.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittstaaten) findet statt, soweit

es zur Ausführung des Auftrages erforderlich ist,
es gesetzlich vorgeschrieben ist oder
Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

Mit der Verarbeitung von Daten kann es zu einem Datentransfer in ein Drittland kommen, wenn dies mit der Beauftragung von uns eingesetzter Dienstleister erforderlich wird. Ein angemessenes Datenschutzniveau wird durch die Verwendung der EU-Standardvertragsklauseln im Sinne des Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO gewährleistet. Darüber hinaus übermitteln wir keine personenbezogenen Daten an Stellen in Drittstaaten oder internationale Organisationen.

6. Wie lange werden Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auch über einen längeren Zeitraum angelegt sein kann. Als Vorgabe nutzen wir grundsätzlich die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, Normen und Standards denen wir unterliegen. Wir prüfen regelmäßig, ob die Zwecke zur Speicherung der Daten erfüllt sind. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren - befristete - Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB), die Abgabenordnung (AO), das Geldwäschegesetz (GwG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BSGG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m.

§ 19 BDSG). Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Gibt es eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.

9. Inwiefern gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO. Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten. Soweit hierbei Systeme mit künstlicher Intelligenz eingesetzt werden, dienen diese ausschließlich der unterstützenden Auswertung und Entscheidungsfindung; eine eigenständige Entscheidungsbefugnis besteht nicht, und die Grundprinzipien des EU AI Acts - insbesondere Transparenz, Zweckbindung, Verhältnismäßigkeit und menschliche Aufsicht - werden berücksichtigt.